

als Grundschullehrer in die Hauptschule?

Beitrag von „Franz F.“ vom 23. Oktober 2008 23:02

Hallo,

bin zwar kein Lehrer, aber meine Frau. Sie ist als eigentliche Grundschullehrerin in Vollzeit an eine Hauptschule gekommen. Hat eine 5. Klasse als Klassenlehrerin und die restlichen Jahrgangsstufen in Religion, Englisch und Sport.

Allerdings ist es keine Bereicherung oder Erfahrung, die meine Frau hätte machen müssen. Die Kinder sind entgegen der Meinung vieler hier, einfach nur schlimm. Sie hat schon vieles probiert, mit der Klasse über mögliche Konsequenzen reden, wie man sich zu verhalten hat etc pp. Aber den Schülern ist es egal, ob sie eine Strafarbeit aufbekommen, Brief nach Hause oder gar Verweis. Es ist auch teilweise den Eltern egal was Ihre Kinder machen, erscheinen nicht zu Elternabende oder zu extra ausgemachten Terminen um über die Probleme des jeweiligen Kindes zu reden. Im Sportunterricht setzen sich die Mädchen, jungen Damen, was auch immer (7. Klasse, 29 an der Zahl), wenn sie keine Lust auf Sport haben, einfach da hin wo sie gerade sind und machen einfach nicht mehr mit. Auch auf Androhung von möglichen Konsequenzen passiert gar nichts.

Meine Frau kommt eigentlich fast täglich heim und erzählt von wieder gegebenen Verweisen etc. Letzte Woche wurde erst ein Schüler der Schule verwiesen und diese Woche der nächste, der schon fast 30 Verweise in seiner Schul-"Karriere" gesammelt hatte und nun meine Frau mit "Halt die Fresse du Schl..." beschimpft hatte.

Sie war echt gern Lehrerin, motiviert und hatte wirklich Spaß daran, aber zur Zeit quält sie sich nur noch in die Schule.

Wir wissen echt nicht mehr weiter, da sie wirklich am Ende ist und das natürlich auch unser Familienleben sehr belastet.

Gruß
Franz